

Modultitel / Moduleinordnung	Seminar Experimental Ethics Governance, Institutions and Anticorruption	
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff Dr. Marcus Giamattei	
Häufigkeit des Angebots von Modulen / Dauer der Module	Alle 2 Semester (Wintersemester) 1 Semester	
Inhalt des Moduls	Im Seminar werden experimentelle Studien aus der Psychologie und der Ökonomie zur Bedeutung von Moral für menschliches Verhalten vorgestellt. Diese umfassen u.a. Intuition bei moralischen Urteilen, Diffusion von Verantwortung, <i>self-serving bias</i> , <i>crowding-out</i> , <i>replacement logic</i> , Pivotalität, und andere.	
Qualifikationsziele des Moduls	Studierende erlernen den Umgang mit wirtschaftsethisch relevanter Terminologie und Literatur, sowie das selbständige, argumentationsbasierte Diskutieren. Zudem lernen Sie, in einem interdisziplinären Umfeld zwischen Psychologie und Ökonomie ethische Positionen einzunehmen und zu vertreten. Des Weiteren lernen sie, ein <i>research proposal</i> zu formulieren und zu diskutieren.	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar mit Praxisanteil. Studierende müssen eigenständig Experimente vorstellen und eine eigene Experimentidee konzeptualisieren.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Mikroökonomik, (verhaltensorientierter) Spieltheorie oder experimenteller Ökonomik von Vorteil. Der parallele oder vorausgehende Besuch der Vorlesung Behavioral Game Theory wird empfohlen. Max. 12 Plätze. Masterstudiengangs International Economics werden bevorzugt. Vergabe nach Studienfortschritt.	
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen sowie für andere Module und Studiengänge	Teil des Schwerpunkts Governance, Institutions and Anticorruption im Rahmen des Masterstudiengangs International Economics and Business. Wählbar für Studierende im Master Business Administration, Governance and Public Policy sowie International Cultural and Business Studies nach Rücksprache.	
Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:		
Veranstaltungen	SWS	LP / ECTS
Seminar	2	
Summe	2	7
Aufteilung des Workload (zu berechnen in Stunden à 60 Minuten auf 15 Semesterwochen, d.h. 14 Vorlesungs- + 1 Prüfungswoche)		
	Präsenzzeit (in Std.)	Eigenarbeitszeit (in Std.)
Seminar	30	180

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorstellen eines Experiments in interaktiver Form (ca. 20-30 Minuten). Mündliche Mitarbeit im Seminar. Hausarbeit mit ca. 20.000 Anschlägen, in der ein auf dem Seminar aufbauendes <i>research proposal</i> beschrieben wird. Peer-Review (ca. 3000-4000 Anschläge) zum <i>research proposal</i> eines anderen Studierenden. .		
Gewichtung der Einzelleistungen in der Modulnote	40 % Referat (interaktives Vorstellen von Experimenten und Mitarbeit im Seminar) 50% Verfassen eines <i>research proposals</i> zu einer eigenen Experimentidee 10% <i>Peer-Review</i>		
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Präsentation der Referate im Seminar wird geblockt Verfassen und Peer-Review des <i>research proposals</i> nach der Klausurenphase.		
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)			